

Intrakoronale Diagnostik (IKD)

Die Patientin wurde wegen Aufbisserschmerzen bei 14 und des Verdachts auf obliterierte Wurzelkanäle zur Wurzelbehandlung überwiesen.

Das Röntgenbild lässt ein komplexes Wurzelkanalsystem vermuten (1). In Lokalanästhesie erfolgte die Entfernung des Inlays, ein präendodontischer Aufbau und die chemomechanische Wurzelkanalaufbereitung. Bei der Präparation der sekundären Zugangskavität zeigte sich bukkal eine Späneinpressung nach dem Einsatz von langschaftigen Rosenbohrern (2). Anhand der äußeren Umrissform gab es keine eindeutigen Hinweise auf zwei bukkale Kanäle.

Nach Aufbereitung und Desinfektion aller drei Wurzelkanäle (3) erfolgte die thermoplastische Obturation (4, 5) und der adhäsive Verschluss.

